

Pilger der Hoffnung



PILGERHEFT

Pilgern der St. Jakobusbruderschaft Trier e.V
auf dem Hunsrücker Jakobsweg, Abschnitt III: Kirchberg-
Krummenau-Gräfendhron, 13. bis 15. Juni 2025

1. Brich auf! Du bist für den Weg geboren.

Brich auf! Du hast ein Treffen einzuhalten.

Wo? Mit wem? Vielleicht mit dir selbst.

*Brich auf! Deine Schritte werden deine Worte sein,
der Weg dein Lied, die Müdigkeit deine Gebete.*

Und am Ende wird deine Stille zu dir sprechen.

Brich auf! Alleine oder mit anderen. Aber komm heraus aus dir selbst!

Brich auf! Dein Kopf weiß nicht, wohin deine Füße dein Herz führen.

*Brich auf! Jemand ist unterwegs, dich zu treffen,
sucht dich im Heiligtum am Ende des Weges,
im Heiligtum in der Tiefe deines Herzens.*

Er ist dein Friede, Er ist deine Freude.

Geh! Gott ist schon mit dir unterwegs.

aus dem Kloster Lluc/ Mallorca

2. pilgerwegweisung

lass karten und navi daheim

lerne fragen und vertrauen

*bleib stets unterwegs zwischen
steinen und sternern*

*solange du andern noch etwas nachträgst
gehst du noch nicht deinen eigenen weg*

*wandernd lebe nicht auf großem fuß
sondern von der hand in den mund*

*bricht nicht deinen wanderstab
über deinen wegen*

*trag nicht zu schwer an dir selbst
mit einem ölzweig kann man fliegen*

*von ziel zum ziel
wird der weg dir wesentlicher*

*dein fernweh aber bleibt
dein treuer pilgerführer bis nach hause*

Andreas Knapp, ganz knapp. Gedichte an der Schwelle zu Gott, Würzburg 2020, 47.

LIEDER FÜR UNTERWEGS UND DEN GOTTESDIENST

3. *Suchen und fragen (GL 457)*

1. Suchen und fragen, hoffen und sehn,
miteinander glauben und sich verstehn,
lachen, sich öffnen, tanzen, befrein.
So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.
2. Klagende hören, Trauernde sehn,
aneinander glauben und sich verstehn,
auf unsere Armut lässt Gott sich ein,
so spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.
3. Planen und bauen, Neuland begehnen,
füreinander glauben, und sich verstehn,
leben für viele, Brot sein und Wein,
so spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.

4. *Meine engen Grenzen (GL 437)*

- 1.-Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)
- 2.-Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)
- 3.-Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)
- 4.-Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

(T: Eugen Eckert / M: Winfried Heurich, 1981)

5. *Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (Kanon; GL 408)*

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn,
freut euch seiner und dienet ihm gern!
All ihr Völker lobet den Herrn!

6. *Ich will dir danken / Schweige und höre (Kanon; GL 433)*

- a) Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Friedens.
- b) Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.

7. *Mit Jesus auf dem Weg (GL 813)*

1. Mit Jesus auf dem Weg. Weg der Schwachen.
Er wird uns gleich: Mensch unter Menschen.
Gott unter uns im Gewand der Armen. Kyrie eleison.
2. Mit Jesus auf dem Weg. - Weg der Hoffnung
Er macht uns frei, löst unsre Fesseln
Gott unter uns im Gewand des Menschen. Kyrie eleison.
3. Mit Jesus auf dem Weg. Weg der Schwachen.
Er wird uns gleich: Mensch unter Menschen.
Gott unter uns im Gewand der Armen. Kyrie eleison.
4. Mit Jesus auf dem Weg - Weg der Hoffnung
Er macht uns frei, löst unsre Fesseln
Gott unter uns im Gewand des Menschen. Kyrie eleison.
5. Mit Jesus auf dem Weg. - Weg des Dienens.
Er bringt den Frieden Fernen und Nahen.
Gott unter uns im Gewand der Einheit. Kyrie eleison.
6. Mit Jesus auf dem Weg. - Weg der Liebe.
Er stirbt am Kreuz, schenkt uns das Leben.
Gott unter uns. im Gewand des Todes. Kyrie eleison.
7. Mit Jesus auf dem Weg. - Weg des Lebens.
Er geht voraus: Tabor und Emmaus.
Gott unter uns im Gewand des Lichtes. Kyrie eleison.
T: Josef Stiren; M: Norbert Becker (1995)

8. *Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)*

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(Gesang aus Taizé © Ateliers et Presses de Taizé)



9. *Laudate omnes gentes (GL 386)*

Three systems of musical notation for the hymn 'Laudate omnes gentes'. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 3/4. The lyrics are: Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num! Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num! The word 'Vig' is written above the first system.

10. *Bewahre uns Gott (GL 453)*

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.



11. Unfriede herrscht auf der Erde

Em Am

1 Un-frie-de herrscht auf der Er-de,
 2 In je-dem Men-schen selbst herr-schen
 3 Lass uns in dei-ner Hand fin-den,

D G H'

1 Krie-ge und Streit bei den Völ-kern,
 2 Un-rast und Un-ruh ohn En-de,
 3 was du für al-le ver-hei-ßen.

Em Am

1 und Un-ter-drü-ckung und Fes-seln
 2 selbst wenn wir stän-dig ver-su-chen,
 3 Herr, fül-le un-ser Ver-lan-gen,

C D Am⁷ D⁷

1 zwin-gen so vie-le zum Schwei-gen.
 2 Frie-de für al-le zu schaf-fen.
 3 gib du uns sel-ber den Frie-den.

G C (E⁷)

Kv Frie-de soll mit euch sein,

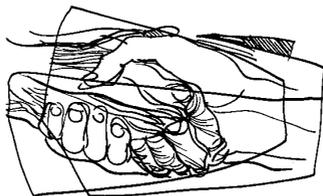
A D (F#⁷) H'

Frie-de für al-le Zeit! Nicht so, wie ihn die

Em D' G

Welt euch gibt, Gott sel-ber wird es sein.

T u. M: Zofia Jasnota (*1949)



12. Da berühren sich Himmel und Erde (GL 852)

Da berühren sich Himmel und Erde

The musical score is written in G major, 4/4 time, and consists of four staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The melody is accompanied by chords: F, Gm7, C, and Am7. The lyrics are: '1. Wo Menschen sich ver-gessen, die We-ge ver-las-sen, und neu be-gin-nen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde un-ter uns, da berühren sich Himmel und Er-de, dass Frieden werde un-ter uns.' The second staff continues the melody with chords Dm7, Gm7, Cm7, and F74, and includes a triplet of eighth notes. The third staff continues with chords Bb, C, Am7, and Dm7. The fourth staff concludes with chords Gm7, C, Bb, Gm, C, C11, and F.

1. Wo Menschen sich ver-gessen, die We-ge ver-las-sen,
und neu be-gin-nen, ganz neu, da berühren sich
Himmel und Erde, dass Frieden werde un-ter uns, da berühren sich
Himmel und Er-de, dass Frieden werde un-ter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken,
und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden,
und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...

Text: Thomas Laubach, Musik: Christoph Lehmann
© tvd-Verlag Düsseldorf

13. Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (GL 853)

Kv: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn, Dein Reich komme, Herr, Dein Reich komme. / Kv: Anunciarémos tu reino, Señor, tu reino Señor, tu reino.

1. Dein Reich in Klarheit und Frieden, Leben in Wahrheit und Recht.
Dein Reich komme, Herr, Dein Reich komme. Kv: / Reino de paz y justicia, / reino de vida y veridad. / Tu reino Señor, tu reino. /
2. Dein Reich des Lichts und der Liebe / lebt und geschieht unter uns. /
Dein Reich komme. Herr, Dein Reich komme. Kv: / Reino de amor y de gracia, / reino que habita en nosotros. / Tu reino, Señor, tu reino.
3. Wege durch Leid und Entbehrung, / führen zu Dir in Dein Reich. /
Dein Reich komme, Herr, Dein Reich komme. Kv: / Reino que sufre violencia, / reino que no tendrá fin, / Tu reino, Señor, tu reino.

Text: Maria Pilar Figuera Lopez, (spanisch), Diethard Zils und Christoph Lehmann (deutsch);
Musik: Cristóbal Halfher

ÖKUMENE

14. Wenn wir um Einheit beten

Da Du Gemeinschaft bist Heiliger Gott - Stifte Gemeinschaft

Da Du Beziehung bist Heiliger Gott - Knüpfe Beziehungen

Da Du Wort bist Heiliger Gott - Gib unseren Worten Sinn

Da Du Einheit bist Heiliger Gott - Führe zusammen

Da Du Vielfalt bist Heiliger Gott - Befreie zur Vielfalt

(Anton Rotzetter)

Wir denken an die Brüder und Schwestern in der Gemeinschaft der ganzen Christenheit. Gott, lass uns lebendig erfahren, dass wir zusammengehören: In Gebet und Fürbitte, in Leben und Dienst, in Freude und Leid. Du führst deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit. Dir sei Lob und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Ökumenisches Gebet von Maria Jepsen und Dr. Hans-Jochen Jaschke

PILGER DER HOFFNUNG

15. Jesus Christus – unsere Hoffnung?

„Die Hoffnungsgeschichte unseres Glaubens ist in Jesu Auferweckung unbesieglich geworden. Sie gewinnt im Bekenntnis zu ihm als dem „Christus Gottes“ (Lk 23,35) ihre lebensbestimmende und befreiende Macht über uns.

Diese Hoffnungsgeschichte, in der sich Jesus als der lebendige Sohn Gottes erweist, ist keine ungebrochene Erfolgsgeschichte, keine Siegesgeschichte nach unseren Maßstäben. Sie ist vielmehr eine Leidensgeschichte, und nur in ihr und durch sie hindurch können wir Christen von jenem Glück und jener Freude, von jener Freiheit und jenem Frieden sprechen, die der Sohn uns in seiner Botschaft vom „Vater“ und vom „Reich Gottes“ verheißen hat.“

aus: Würzburger Synode: Unsere Hoffnung, 2. Leben und Sterben Jesu Christi, 89.

16. LESUNG: Phil 3,7-14

Was mir ein Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten. Ja noch mehr: Ich halte dafür, dass alles Verlust ist, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles überragt. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben

und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm erfunden zu werden. Nicht meine Gerechtigkeit will ich haben, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott schenkt aufgrund des Glaubens. Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, indem ich seinem Tod gleich gestaltet werde. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. Brüder und Schwestern, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.



Foto: Martin Lörsch

17. Wir haben ein Ziel

Wir haben ein Ziel, das uns vorausliegt,
wir spielen uns ein auf deine Zukunft, sagen und singen:

Alles ist gut, was du gemacht hast.
Mühselig, langsam, in Hoffnung und Furcht
gestalten wir deine Verheißung aus,
bauen wir an der Stadt des Friedens, an der neuen Schöpfung,
wo du uns Licht bist, alles in allem.

Gib uns die Kraft dazu, bring uns an ein
glückliches Ende - Gott.

Huub Oosterhuis, in: Aufbruch ins Leben, München 1985, 154.

18. Wider die Resignation (Auszug) nach Ps 27

(...) Der Herr ist langer Atem in aller Atemlosigkeit. (...)

Aber eines brauche ich, und darum bitte ich den Herrn:

eine Handvoll Menschen, die meine Sicht teilen,

eine Handvoll Menschen, die immer wieder zusammenkommen,

versammelt sind in deinem Namen

und erfahren, dass du, Gott; mitten unter uns bist.

Nur so werden wir der Versuchung zur Resignation widerstehen,

nur so werden wir das Unmögliche möglich machen:

Friede und Gerechtigkeit;

nur so werden wir Menschen wie jener Jesus aus Nazareth:

Bis zum letzten da für den Menschen,

bis zum letzten vertrauend,

dass deine Liebe stärker ist als der Tod.

Uwe Seidel/ Diethard Zils, Psalmen der Hoffnung, Gladbeck 1982, 43.

GOTTESDIENST AM DREIFALTIGKEITSSONNTAG

19. Evangelium: Joh 15,12-15

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen

Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er

wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird

mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch

verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er

nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

PILGERSEGEN

20. Pilgersegen

Gott segne deinen Weg

die sicheren und die tastenden Schritte,

die einsamen und die begleiteten,

die großen und die kleinen.

Gott segne deinen Weg

mit Atem über die nächste Biegung hinaus,

*mit unermüdlicher Hoffnung
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft, weiterzugehen.*

*Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg
wie ein bergendes Zelt.*

*Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg
wie das Brot und der Wein.*

*Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg
wie das Feuer in der Nacht.*

*Geh im Segen und gesegnet
bist du Segen, wirst du Segen, bist ein Segen
wohin dich der Weg auch führt.*

*So segne uns und alle die wir in unserem Herzen tragen, der dreieine Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen*

21. Rückkehr- Reisesegen

*Es segne dich Gott,
der Herr der Welt,
der Herr der Zeit,
der Herr der Wege.*

*Er helfe dir,
deine Erinnerungen
zu bewahren
in deinen Gedanken und
in deinem Herzen
- wie kostbare Schätze.*

*Er lasse dich erzählen
von allem Erlebten,
von den reichen Erfahrungen,
den schönen wie schweren,
und von den so unterschiedlichen Menschen,
die dir begegnet sind.*

*Er lasse dein Feuer nicht erlöschen,
die farbigen Bilder weiterzutragen*

*zu den Ermüdeten,
den Resignierten,
den in sich Gefangenen,
zu allen, die dein Erzählen
stärken und ermutigen wird.*

*Er lasse dich zuerst einmal
gut reisen, behutsam ankommen
und Luft holen
und durchatmen
nach allem Erlebten.*

Und er lasse dich nie vergessen,
dass du auch nicht vergessen sein wirst,
da wo du warst, wie du warst.
Du hinterlässt eine Spur.

Es behüte dich Gott,
der Herr der Welt,
der Herr der Zeit,
der Herr der Wege

mit seinem Rückenwind und Segen.
Dort, wo du hingehst,
dort, wo du sein wirst.

Stephan Wahl, Lebenskeck, trotz allem, trotz allem, trotz allem, Würzburg 2024, 160f.

Zusammenstellung des Pilgerhefts: Pfr. Dr. Martin Lörsch, Trier
(Spiritual der St. Jakobusbruderschaft Trier e.V.)



Dieses Pilgerheft ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.